

Ad-hoc Mitteilung

Semperit: Ausblick für Jahresergebnis 2022 aufgrund der geopolitischen Lage wesentlich unter den Markterwartungen

Wien, Österreich, 9. März 2022 – Aufgrund des Russland-Ukraine-Konflikts und der damit im Zusammenhang stehenden Sanktionsmaßnahmen und Unwägbarkeiten erwartet die Semperit-Gruppe Materialengpässe sowie deutliche Preissteigerungen bei Rohstoffen, Vorprodukten, Energie und Transportleistungen. Darüber hinaus werden die geopolitischen und marktbezogenen Entwicklungen möglicherweise zu Friktionen in der Produktion an den europäischen Standorten und in weiterer Folge zu Lieferverzögerungen und -einschränkungen führen.

Vor diesem Hintergrund wird das Jahresergebnis 2022 der Semperit-Gruppe voraussichtlich wesentlich unter den durchschnittlichen Markterwartungen (derzeit bei einem EBITDA von 100-120 Mio. EUR) liegen. Die genauen finanziellen Auswirkungen auf das erwartete Jahresergebnis der Semperit-Gruppe sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht abschätzbar.

Für Rückfragen:

Monika Riedel
Director Group Brand Management,
Corporate Spokesperson
+43 676 8715 8620
monika.riedel@semperitgroup.com

Judit Helenyi
Director Investor Relations
+43 676 8715 8310
judit.helenyi@semperitgroup.com

www.semperitgroup.com
www.linkedin.com/company/semperit-ag

Über Semperit

Die börsennotierte Semperit AG Holding ist eine international ausgerichtete Unternehmensgruppe, die in den Sektoren Industrie und Medizin Produkte aus Kautschuk entwickelt, produziert und in über 100 Ländern weltweit vertreibt: Hydraulik- und Industrieschläuche, Fördergurte, Rolltreppen-Handläufe, Bauprofile, Seilbahnringe, Produkte für den Eisenbahnoberbau und Untersuchungs- und Operationshandschuhe. Die Zentrale des österreichischen Traditionsunternehmens, das seit 1824 besteht, befindet sich in Wien. Die Semperit Gruppe beschäftigt weltweit rund 7.000 Mitarbeiter, davon rund 3.800 in Asien und rund 900 in Österreich (Wien und Produktionsstandort Wimpassing, Niederösterreich). Zur Gruppe gehören weltweit 15 Produktionsstandorte sowie zahlreiche Vertriebsniederlassungen in Europa, Asien, Australien und Amerika. Im Geschäftsjahr 2020 erzielte der Konzern einen Umsatz von 927,6 Mio. EUR sowie ein EBITDA von 208,6 Mio. EUR.